

Anlage 3

GFA-Fraktion im Rat der Stadt Aurich
Hans-Gerd Meyerholz
-Vorsitzender-

zugleich im Namen der Fraktion
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN - Gila Altmann
-Vorsitzende-

Aurich, den 8. Februar 2017

Fa.
re.urban GmbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg

Betr.: Sanierungsverfahren Stadt Aurich
hier: Norderstraße 6 und 8

Sehr geehrte Damen und Herren,
Teile der Stadtverwaltung Aurich beabsichtigen, die Gebäude Norderstraße 6 und 8 abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen.
Dieses Vorhaben steht nach Überzeugung der GFA-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 die Grünen im Widerspruch zu den Zielen der Stadtsanierung.

Es handelt sich bei der Ostseite der Norderstraße um die letzte vollständig erhaltene Häuserzeile im Stadtzentrum, dem Sanierungsgebiet. Die Gebäude sind wohl keine Denkmäler, weshalb die Verwaltung keine Bedenken gegen den Abriss hat. Wir sind aber der Überzeugung, dass diese Gebäude erhalten werden müssen und ein wichtiges Ensemble in diesem Stadtbereich darstellen, das unbedingt schützenswert ist.

Die beigelegten Anlagen (Ansicht der Norderstraße um 1910) und der Grundriss (um 1972) machen dies deutlich.
(folgen mit gesonderter E-Mail)

Als Sanierungsbeauftragter seit Beginn der Stadtsanierung haben Sie die Gestaltungsmerkmale und Gestaltungsempfehlungen (Heft 2 der Beiträge zur Sanierungsbeauftragung) verfasst. Die Gebäude Norderstraße 6 und 8 entsprechen im oberen Bereich diesen Zielen und sind deshalb unbedingt erhaltenswert, auch wenn zweifellos Sanierungsbedarf besteht.

Das Zentrum der Stadt unterliegt seit 2006 der Stadtsanierung. Ein wichtiges Ziel dieser Sanierung ergibt sich auch aus der Zusammenstellung der geplanten Maßnahmen und Kosten im Ergebnisbericht über die vorbereitenden Untersuchungen "Altstadt". Danach sollen 200 Gebäude mit geringen Mängeln, 114 Gebäude mit mittleren Mängeln und 3 Gebäude mit umfassenden Mängeln saniert und im Rahmen der Stadtsanierung mit Städtebaufördermitteln gefördert werden bei geschätzten Gesamtkosten der Gebäudesanierung von rd. 13 Mio. Euro.

Von diesen Zielvorgaben ist man meilenweit entfernt, so dass bezweifelt werden muss, dass die Sanierungsziele im noch geltenden Zeitrahmen auch nur annähernd erfüllt werden können.

Umso wichtiger ist es deshalb aus unserer Sicht, dass keine Gebäude abgerissen werden, sondern alles getan werden muss, um zumindest die im Eigentum der Stadt befindlichen Gebäude zu sanieren.

Ich habe die Verwaltung gebeten, mir Ihre als Sanierungsbeauftragter abgegebene Stellungnahme zu den beabsichtigten Maßnahmen zur Kenntnis zu geben. Dies geschieht jedoch nicht.

Deshalb wenden wir uns unmittelbar an Sie als vom Verwaltungsausschuss beauftragten Sanierungsbeauftragten und bitten um Vorlage Ihrer Stellungnahme.

Zu Ihrer Kenntnis teile ich mit, dass die Fraktionen Bündnis 90 die Grünen und die GFA außerdem das Niedersächsische Amt für Denkmalpflege in Oldenburg um Stellungnahme gebeten haben.

Die Angelegenheit eilt, weil die Verwaltung bereits bestehende Mietverträge gekündigt hat und bald mit dem Abbruch der Gebäude beginnen will.

Für die baldige Übermittlung Ihrer Stellungnahme - auch gerne als E-Mail - wären wir daher dankbar.
Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gerd Meyerholz

====8<===== Ende des Original Nachrichtentextes =====

--
Mit freundlichen Grüßen
Karen Strack

re.urban Stadterneuerungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg
Geschäftsführerin: Karen Strack
Amtsgericht Oldenburg - HRB 5602

Tel. 0441/ 97174-80
mobil: 0162/ 8843619
Fax: 0441/ 97174-73
k.strack@reurban.de